

09.09.2022 - 00:01 Uhr

Neue große Umfrage, die auf dem EADV-Kongress vorgestellt wurde, zeigt, dass sich trotz der Warnungen vor Hautkrebs und Hautalterung Mythen über „gesunde“ Sonnenbräune hartnäckig halten

Mailand (ots/PRNewswire) -

Laut einer neuen Studie, die heute auf dem 31. Kongress der Europäischen Akademie für Dermatologie und Venerologie (EADV) vorgestellt wurde, sind acht von zehn Europäern der Meinung, dass Bräune attraktiv ist, und fast ebenso viele (73 %) halten Bräune für gesund.

Und dies trotz jahrzehntelanger Aufklärungskampagnen, die in vielen Ländern einen Zusammenhang zwischen zu viel Sonneneinstrahlung und Hautkrebs sowie Alterung herstellen.

Die Ergebnisse einer von La Roche-Posay Laboratoires und IPSOS durchgeführten Umfrage unter 17.000 Personen aus 17 Ländern, darunter 6.000 Personen aus dem Vereinigten Königreich, Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien und Russland, zeigen, dass die „gesunde Bräune“ und andere Mythen über den Schutz vor der Sonne in Europa und anderen Ländern immer noch sehr verbreitet sind.

Zu den weiteren Mythen gehörte der Glaube, dass Sonnenschutz bei bewölktem Wetter nicht erforderlich sei und dass man keinen Sonnenschutz brauche, wenn man bereits braun sei.

Die Befragten aus außereuropäischen Ländern, darunter Nord- und Südamerika, Afrika, Ozeanien und Asien, waren etwas weniger begeistert von der Sonnenbräune als die Europäer. 67 % sagten, dass eine Bräune attraktiv sei, und 59 % glaubten, dass eine Bräune gesund sei.

Obwohl 92 % der Europäer sich der Risiken der Hautalterung durch die Sonne bewusst sind (86 % außerhalb Europas), geben 84 % von ihnen zu, dass sie sich nicht das ganze Jahr über schützen (79 % außerhalb Europas).

Der leitende Forscher, Prof. Thierry Passeron, kommentierte die Ergebnisse: „Diese Untersuchung zeigt, wie sehr sich der Mythos der ‚gesunden‘ Bräune verfestigt hat - selbst bei Menschen, die bereits Sonnenschäden erlitten oder Hautkrebs entwickelt haben.“

„Wir müssen das Bewusstsein für die Schädigung der Hautzellen durch Sonneneinstrahlung schärfen, die zu Lichtalterung und Hautkrebs führen kann. Dies ist besonders wichtig in Europa, wo der Sonnenschutz im Vergleich zu anderen Ländern am unzureichendsten erscheint“, fügte Prof. Thierry Passeron hinzu.

Die Umfrage ergab auch, dass nur 56 % der Europäer wissen, dass Sonnenschutz bei bewölktem Wetter nützlich ist (gegenüber 64 % außerhalb Europas), und jeder Vierte (24 %) hielt es für sicher, ohne Sonnenschutz ins Freie zu gehen, wenn er bereits gebräunt war (gegenüber 21 % außerhalb Europas).

Nur 1 von 10 (10 %) der Europäer gab an, routinemäßig oder häufig alle Formen des Sonnenschutzes zu verwenden, wie das Auftragen von Sonnenschutzmitteln, den Aufenthalt im Schatten, das Tragen eines Hutes und von Schutzkleidung das ganze Jahr über, verglichen mit 14 % der Menschen außerhalb Europas.

Pressekontakt:

Für weitere Informationen,
Referenzen oder ein Experteninterview wenden Sie sich bitte an press@eadv.org,
+44 (0) 20 8154 6393

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100091813/100894585> abgerufen werden.